

Fort- und Weiterbildungskonzept

Facharztausbildung - Innere Medizin

Ziel des Weiterbildungskonzeptes ist es, die Assistenzärztinnen und Assistenzärzte der Medizinischen Klinik zur Selbstständigkeit auszubilden. Das bedeutet, dass neben einem festgelegten Rotationssystem auf die verschiedenen Schwerpunkte der Medizinischen Klinik eine theoretische und praktische Ausbildung erfolgt, welche die angehenden Fachärzte und -ärztinnen in die Lage versetzt, diagnostische Methoden zu erlernen und selbstständig einzusetzen.

1. Klinische Ausbildung auf den Schwerpunktstationen nach festgelegtem Rotationsplan

2. Theoretische Ausbildung zum Facharzt für Innere Medizin:

1. regelmäßige Vorträge zu Erkrankungen des internistischen Behandlungsspektrums
2. regelmäßige Vorträge zu aktuellen Entwicklungen (Literatur)
3. regelmäßige Vorträge zur Notfallmedizin (ZNA)
4. Fallbesprechungen mit Erarbeitung von Diagnostik- und Therapieplänen

3. Praktische Ausbildung zum Facharzt für Innere Medizin:

Durchführung diagnostischer Methoden und Verfahren in den jeweiligen Schwerpunkten unter fachärztlicher Anleitung

- Farbdopplerechokardiografie,
- Duplexsonografie von Arterien und Venen
- Abdomensonografie
- Stressechokardiografie
- Spiroergometrie
- Lungenfunktionsprüfung
- Bronchoskopie
- Gastroskopie
- Koloskopie
- Weiteres

4. Externe Fortbildung:

Teilnahme an Kongressen und externen Fortbildungen ist gewünscht und wird gerne unterstützt. Beispiele für externe Fortbildung: Notarzturse (Arnsberg) o. Fortbildungen (Echokardiographie, Intensivmedizin, etc.)